

Elisabeth von Thüringen

Einstimmung: Ranft – drei Fenster des Br. Klaus
drei heilige Bücher

- Fenster in die Schlucht: Natur
- Fenster zum Menschen: Lebensbuch
- Fenster in Kapelle: Gottes Wort + Brot

1

Natur: lädt ein, in eigene Tiefe zu steigen
Schweigend da sein.
Dazu „Schweige und höre“

2

Lebensbuch: Elisabeth

Lied SM 167: Unterwegs mit Elisabeth 1

1

**Prinzessin von Thüringen:
Kindheit und Jugend
in fremdem Land**

Ich bin als Ausländerin in dieses schöne Land gekommen. Stellt euch vor: mit vier Jahren wegzugehen – weggegeben zu werden von Mama und Papa, von Geschwistern, von Freundinnen und Heimat! Ich war zu klein, um gefragt zu werden – und Töchter hätte man auch später nicht gefragt:

Eine Königstochter hat der Familienpolitik zu dienen. Mein Vater, König Andreas von Ungarn, hat mich mit dem Thronfolger Thüringens verlobt. Damit ist ein neues Bündnis gegen den Welfenkaiser Otto IV. gefestigt worden. Ein kleines, verspieltes Mädchen als Trumpfkarte im hochpolitischen Machtpoker! Neun Jahre sind es her! Ich habe meine Familie und mein Land seither nie mehr gesehen.

- **Fremdsein, Entwurzelung, Spielball der Machtpolitik: Weckt es später Elisabeths soziale Sensibilität?**

- **Elisabeth schaut heute als Freundin auf Menschen, die zur Migration gezwungen sind!**
- **Und sie ist Freundin aller, die sich in eine fremde Kultur einleben: im Zeitalter der modernen Globalisierung aktueller denn je!**

Lied: Unterwegs mit Elisabeth 1

Tagesgebet: frei

Meine eigene Mutter ist drei Jahre nach meiner Abreise umgebracht worden: Bei einer Jagd sollen Adelige meines Volkes sie voller Hass ermordet haben. Meine Schwiegermutter hat es mir nicht sehr einfühlsam erzählt: in Stücke gehauen hätten sie meine Mama, nachts im Zelt.

Lied: Unterwegs mit Elisabeth 2

Elisabeth wird eine Mädchen voller Lebensfreude, und einem eigenen Ernst!

2

Die kühle Herrscherin Thüringens mag mich nicht. Ich sei ihr etwas zu wild, sagt sie. Nun ja: ich reite gern auf ungesattelten Pferden, und ich finde das Leben schöner als sie. Letzthin hat sie im Gottesdienst eine Krise bekommen, als ich mein farbiges Haargebinde vor dem Dornengekrönten ablegte.

**Elisabeth trägt keinen Haarschmuck, keine Krone vor dem Dornengekrönten:
Dasein vor Christus – wir – ich – du:
So wie wir sind!
Was möchte ich ablegen vor ihm?**

Stille

Lied: Unterwegs mit Elisabeth 2

Hinführung zum Evangeliumsmotiv:

Klaus + Dorothee:
Ehe und Mystik verbinden sich über viele Jahre

Elisabeth und Ludwig:
Nächtliches Beten neben Ehemann
Frei erzählen!

Evangelium Verse aus Lk 24 (Emmaus)

Auf Elisabeths Partnerschaft interpretiert:

Menschliche Freundschaft kann Christusbeziehung bereichern. Menschen, die Christusfreundschaft des Partners / der Partnerin zulassen!

Stille

Lied: Unterwegs mit Elisabeth 3

3

**Ehefrau und Landgräfin
Liebe in einer gegensätzlichen Partnerschaft - auf dem Weg zum Du und zum DU**

Der Ernst des Lebens hat mich sehr schnell erwachsen gemacht! Letztes Jahr haben Ludwig und ich im Januar Hochzeit gefeiert: Es war ein Freudenfest für das ganze Land! Ich kenne wenige Paare im Hochadel, die sich wirklich mögen. Hochzeiten sind eigentlich immer politische Schachzüge und keine Herzensache. Dass Ludwig und ich uns so herzlich lieben, hat nicht wenige verwirrt:

Manche mögen es nicht, wenn der Landgraf mit seiner Frau um die Wette reitet und sie küsst, wo immer es uns gefällt, solches hat die Wartburg bisher noch nie gesehen. Ich selber staune darüber, wie Liebe Menschen verwandeln kann: Ludwig weckt in mir

Seiten, die ich bisher nie gekannt habe – und auch er, zum furchtlosen Herrscher erzogen, geübt ihm machtvollen Auftreten, schnellen Denken und entschiedenen Handeln, er teilt mit mir seine tiefsten Gefühle, weint in meinen Armen und versinkt mit mir im Glück.

Dass Christus uns wie die Jünger von Emmaus auf unseren Wegen anspricht, uns begleitet, unscheinbar und doch so, dass auch mir da und dort das Herz brennt – ich erfahre es nach bewegten Tagen in der Burg öfter mitten in der Nacht, wenn es still ist. Nur Ludwig ist dann bei mir, und manchmal merkt er, dass ich aus dem Bett schlüpfte. Als meine Freundin Isestrud mich letztthin um Mitternacht zum stillen Beten wecken wollte, hat sie aus Versehen an der Zehe meines Ludwigs gezogen. Er hat ihr verziehen, mich mit einem zärtlichen Kuss aufstehen lassen, allein natürlich, und hat sich in die Wärme gekuschelt mit der Bitte, dass ich mich draußen nicht erkälte.

**Menschliche Freundschaft
kann Christusbeziehung bereichern.
Denken wir dankbar an Menschen,
die uns Liebe geschenkt,
in uns Liebe geweckt
und uns lieben gelehrt haben:
menschliche Liebe –
Gottesliebe!**

An Stelle von Fürbitten

Lied: *Ubi caritas
singen, summen
dazu leise Namen sprechen*

Gabenbereitung

Kanon: nach Stefans Wahl

Heilig

TT Unterwegs mit Elisabeth 167

1. Un - ter - wegs mit E - li - sa - beth auf der Stra - ße
ins Le - ben. Wo es hin - geht, weiß ich
nicht, Gott hat uns das Son - nen - licht
und auch Freun - de ge - ge - ben.

2. Unterwegs mit Elisabeth auf der Suche nach Freude. / Du bist da, ich danke dir, fang den Ball und spiel mit mir, / dann gewinnen wir beide.

3. Unterwegs mit Elisabeth in der Liebe zum andern. / Wahre Liebe ist wie Brot, sie ist stärker als der Tod / und hat Freude am andern.

4. Unterwegs mit Elisabeth in den einsamen Stunden. / Wird der Weg auch noch so schwer, ist Gott fern, mein Leben leer, / ich bleib Jesus verbunden.

5. Unterwegs mit Elisabeth bis zum Tag der Vollendung. / Gott schenkt mehr als diese Welt. Glücklich ist, wer zu ihm hält / und wer treu bleibt der Sendung.

Text: RKW-Team 1981. Musik: Kurt Grahl. © bei den Autoren



Zur Sendung:

**Elisabeths Leben geht weiter –
bewegt –
gezeichnet von Verlusten
und doch erfüllt.**

**Unsere drei Fenster:
Was möchte ich mitnehmen auf den Weg,
von diesem Ort, von Gottes DU,
von Elisabeths Beispiel
in meine eigene Lebenswelt?**

**Ganzes Elisabethlied.
Segen**